

5

eine sehr nützliche Sache ...

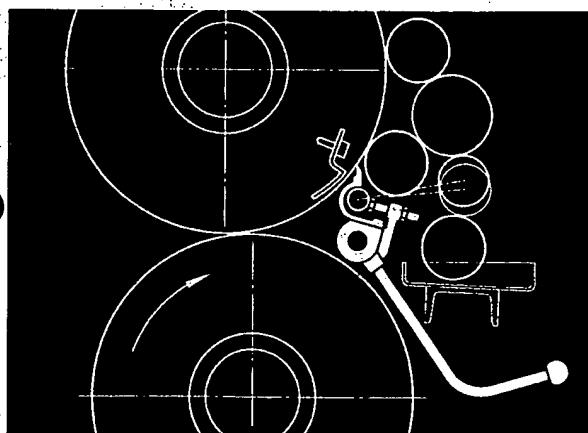
Um größere Betriebsstörungen in den Druckereien durch Neumontagen und Maschinenumstellungen zu vermeiden, ist man dazu übergegangen, wenn irgend möglich, zusammengebaute Druckwerkeinheiten beim Kunden anzuliefern.

Zur Vermeidung von Verwindungen werden die Druckwerke mit großdimensionierten Versteifungsplatten und -traversen versehen. Die Grundgestelle haben angeschweißte Winkel zur Aufnahme von speziell hierfür konstruierten Panzerlaufrollen, welche in ihrer Laufrichtung verstellbar sind und mit einer Hebespindel kombiniert wurden. Mit dieser Hilfseinrichtung und den dazugehörigen Blechstraßen zur Schonung des Fußbodens ist

es wenigen Männern möglich, ohne übermäßigen Kraftaufwand ein bis zu 10 t schweres Druckwerk zu verschieben und genau an den vorgesehenen Aufstellungs-ort zu bringen.

Steckverbindungen der elektrischen Steuerleitungen von Druckwerk zu Druckwerk sorgen außerdem für eine zeitsparende elektrische Installierung.

Die an den Grundgestellen angeschweißten Winkel können darüber hinaus zur Aufstellung der Maschinen auf schwingungsdämpfenden Elementen dienen, wodurch die Schwingungsübertragung auf das Fundament und damit auf das Gebäude stark reduziert wird.



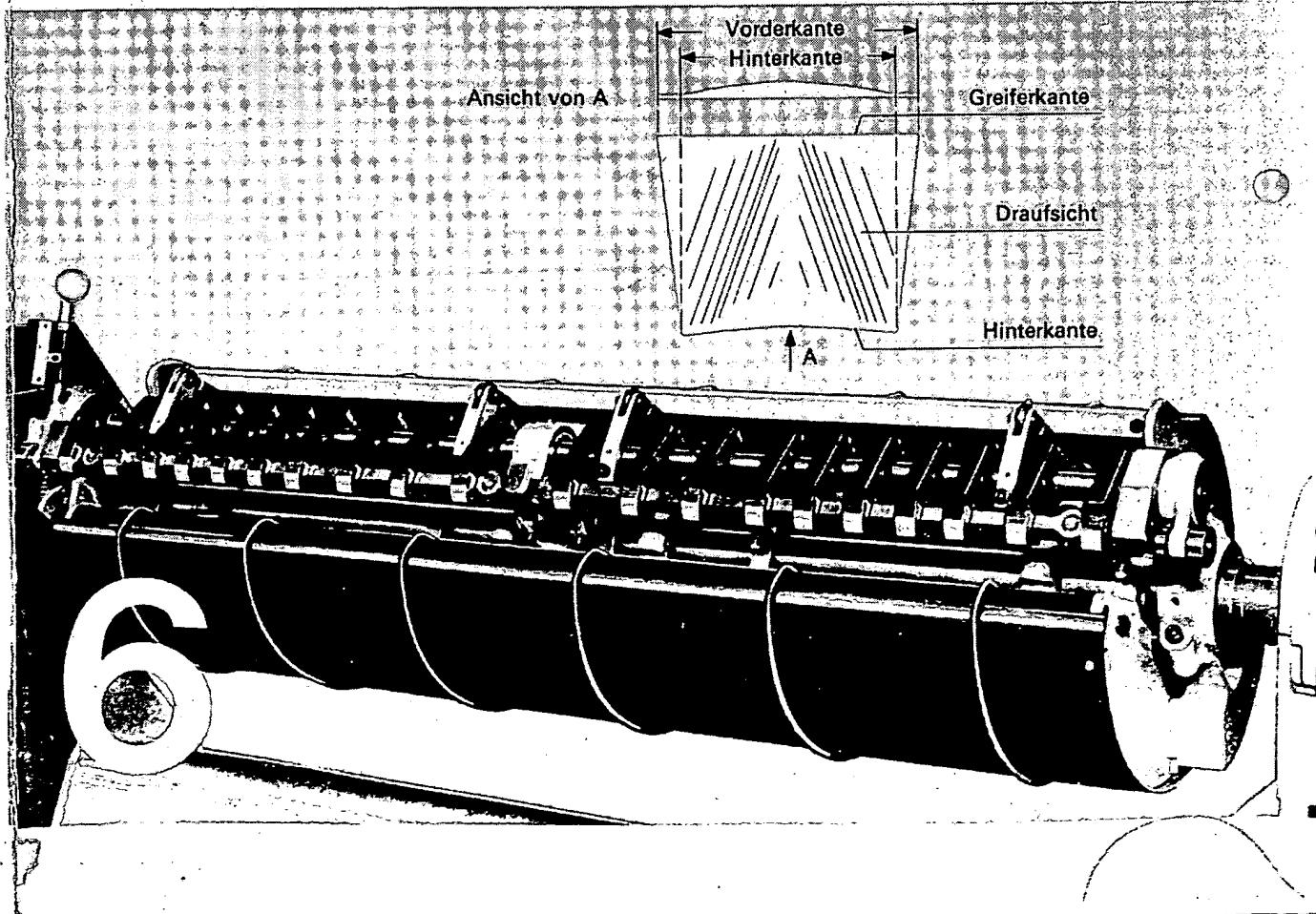
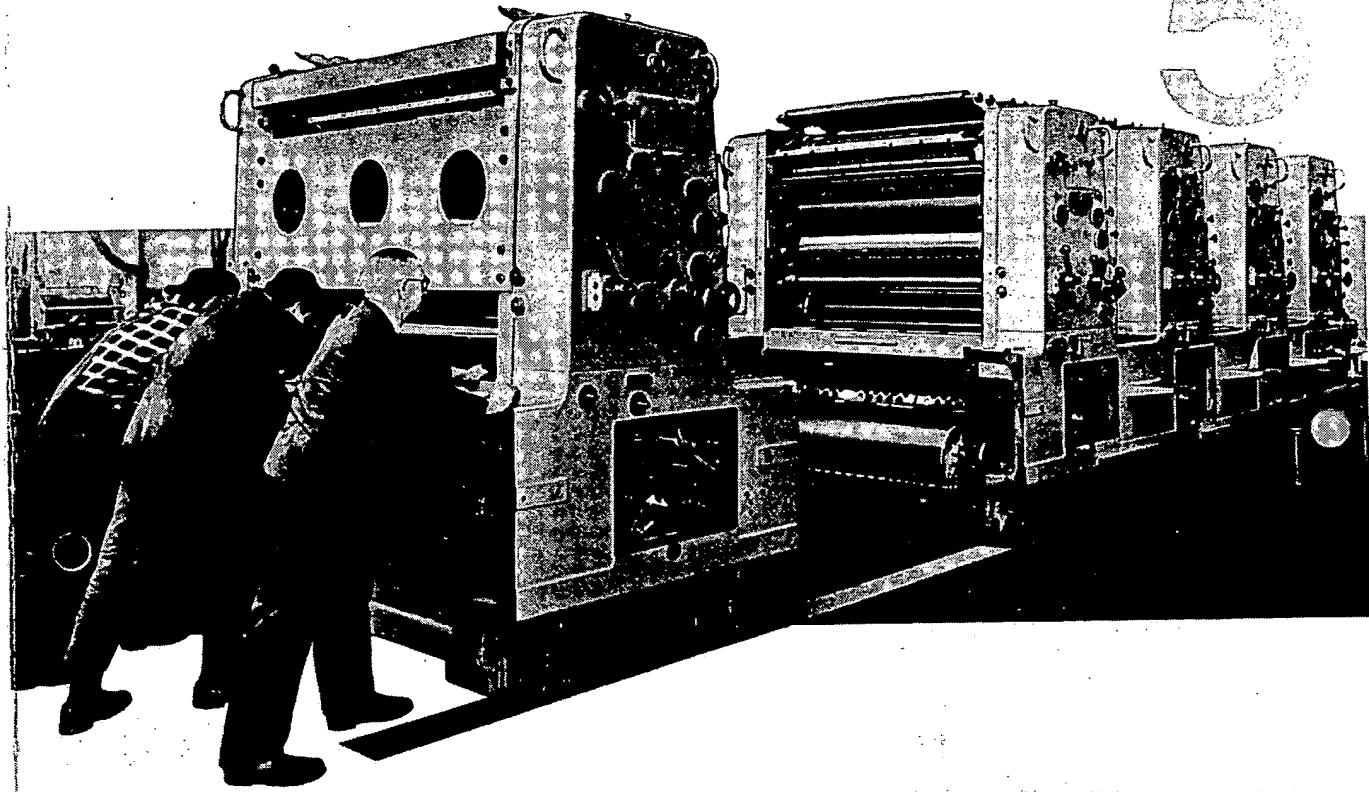
Diese Sondereinrichtung wurde entwickelt, um gefahrlos bei laufender Maschine die als »Butzen«, »Popel«, »Partisanen«, bezeichneten Schmutzansammlungen von der Druckplatte zu entfernen, die infolge eines Eindrucks im Gummituch die bekannten weißen Ringe im Druckbild hinterlassen. Der Rakelhebel des Partisanenfängers lässt sich auf einer Spindel über den ganzen Zylinderbereich bewegen. Durch eine darüberliegende Skala, die mit derjenigen der Auslage übereinstimmt, kann man die Zone, in welcher der Partisan sitzt, genau bestimmen. Schon auf dem nächsten Bogen ist die übliche Farbfahne, die bei manueller Entfernung auch noch auf den folgenden Bögen zu sehen ist, nicht mehr wahrnehmbar.

6

Der von uns entwickelte Papierregler zwischen den Druckwerken ist eine bereits allseitig anerkannte Sonder-einrichtung der ULTRA-M.A.N.-Maschinen, die es gestattet, die während des Druckprozesses auftretenden Strukturveränderungen des Druckträgers auszugleichen. Es ist hinreichend bekannt, daß bei wenig stabilen Papieren die Feuchtwassereinwirkung, die Zugkraft zäher Farbe und die Walkwirkung des Gummituchs ungünstige Einflüsse auf den Druckträger nehmen. Besonders bei den immer mehr populär werdenden größerformatigen Maschinen kann dies zu Schwierigkeiten führen. Mit den Papierreglern können diese Differenzen durch eine ausgleichende Bewegung der geteilten Greiferspindel reguliert werden. Stufenlose Handverstellungen ermöglichen es, die Papierregler bei laufender Maschine nach dem Druckbild auf ein optimales Resultat einzusteuern.

Eine Weiterentwicklung dieser Einrichtung ist der nun auch zur Verfügung stehende Papierregler auf der Anleg-trommel, der ermöglicht, den Druckträger schon vor dem Druckprozeß zu beeinflussen. Insbesondere bei Zweifarben-Maschinen kann man beim zweiten Druckgang eine entsprechende Korrektur vornehmen, wenn die Stapel möglicherweise schon einige Tage in der Druckerei standen und durch hygroskopische Einwirkungen gewisse Flächenverformungen angenommen haben.

11.07.69



Best Available Copy